

Monika Maritz-Mosimann (SGAM), Jürg Pfisterer (SGIM), Marc-Alain Panchard (SGP),
Daniel Herren (FMH)

Q-Monitoring: Qualitätsarbeit wird sichtbar



Ärztinnen und Ärzte engagieren sich tagtäglich für die hohe Qualität ihrer Leistungen mittels regelmässiger Laborkontrollen, Fortbildung, Qualitätszirkeln usw. Indes zeigt der Ruf von Politik und Öffentlichkeit nach Qualitätstransparenz: Besonders die ambulant tätige Ärzteschaft macht ihre Aktivitäten in der Qualitätssicherung zu wenig sichtbar. Diesen Zustand wollen SGIM, SGAM und SGP in Zusammenarbeit mit der FMH ändern: Mit dem Pilotprojekt Q-Monitoring streben sie solide Daten und Aussagen über die aktuell betriebene Qualitätssicherung der ambulant tätigen Ärzteschaft an.

Q-Monitoring will mit klaren Zahlen belegen, was ambulant tätige Ärztinnen und Ärzte bereits heute an Qualitätsarbeit leisten. Es handelt sich also vor allem um eine Bestandesaufnahme von aktuell getätigten Qualitätsaktivitäten; welche davon für eine bestimmte medizinische Fachrichtung sinnvoll sind, definieren nachweislich die Spezialisten selbst am besten. Deshalb haben die Q-Monitoring-Delegierten der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin (SGIM), der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) und der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie (SGP) seit Frühling 2009 in intensiver Arbeit gemeinsam einen fachspezifischen Fragebogen zu den Qualitätsaktivitäten der Hausarztmedizin erarbeitet. Nach der erfolgreichen Testphase ist die Datenerhebung via FMH-Mitgliederplattform myFMH für Anfang 2010 geplant. Das Q-Monitoring ist kein neues Qualitäts-Tool. Es geht «nur» um die Erfassung der Qualitäts-Aktivitäten: Es werden weder Vorschriften erlassen noch Kontrollen durchgeführt. Das Q-Monitoring beruht ausschliesslich auf der Selbstdeklaration der durchgeführten Qualitäts-Aktivitäten. Damit macht die Ärzteschaft glaubwürdig, dass sie zu ihrer Qualität steht und an einer Verbesserung der Transparenz in der ambulanten Medizin interessiert ist.

Daten erfassen – Impulse erhalten

Das Prinzip der Datenerhebung ist einfach: Die Ärztinnen und Ärzte deklarieren auf einem fachspezifischen Online-Fragebogen, welche der in der Fachgesellschaft vorhandenen Qualitätsaktivitäten sie durchführen. Dabei bleibt die Vertraulichkeit der Angaben streng gewahrt. Die Auswertung gibt den Auskunftswilligen individuelle Rückmeldung darüber, in welchen Bereichen der Qualitätssicherung sie bereits viel leisten und in welchen eventuell noch ein Nachholbedarf besteht. Ferner erlaubt sie ihnen den Vergleich mit dem Gesamt der Antworten aller Fachkolleginnen und -kollegen und ist eine wertvolle Orientierung im Dschungel möglicher Qualitätsaktivitäten. Auch für die Fachgesellschaften entsteht ein klares Bild, wo die

Ärztinnen und Ärzte müssen mitbestimmen können, welche Daten über medizinische Qualitätssicherung wie erhoben, ausgewertet und veröffentlicht werden.



Stärken und Schwächen in der Qualitätssicherung ihres Fachbereichs liegen, was eine gute Entscheidungsgrundlage für bspw. zielgerichtete Fortbildungsangebote darstellt.

Ärztliche Federführung – partnerschaftlicher Dialog

Ein entscheidender Teil der medizinischen Qualitätssicherung wird von Ärztinnen und Ärzten geleistet; sie müssen deshalb mitbestimmen können, welche medizinischen Daten wie erhoben, ausgewertet und veröffentlicht werden. Deshalb ist die Führungsrolle der Ärzteschaft in der Qualitätssicherungsdiskussion in der ambulanten Medizin so wichtig – und mit dem Pilotprojekt Q-Monitoring auch gewährleistet. Dennoch: Für eine nachhaltige Wirkung des Unterfangens ist die Zusammenarbeit mit den Gesundheitspartnern unverzichtbar. Deswegen bezieht die Projektleitung Behörden und Gesundheitspartner als Beobachter ein und sorgt damit für eine breite Abstützung von Q-Monitoring.

In den ersten Wochen des neuen Jahres startet die Datenerhebung für das Pilotprojekt Q-Monitoring – wir laden Sie schon heute herzlich ein, sich mit Blick auf eine sinnvolle Qualitätstransparenz in der ambulanten Medizin daran zu beteiligen! Vertiefte Informationen zum Pilotprojekt Q-Monitoring finden Sie auf www.fmh.ch → Qualität → Q-Monitoring.

Korrespondenz:
FMH, Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
Daten, Demographie und Qualität DDQ
Elfenstrasse 18, Postfach 170
3000 Bern 15, ddq@fmh.ch